



Projektskizzen Dorfentwicklung Wangerooze

Inhalt

1. Kultureller Treffpunkt Rosengarten 2.0	2
2. Alter Leuchtturm Außenareal	4
3. Umgestaltung Platz am Dorfbrunnen	4
4. Projektgruppe Grün (Hundefreilauf, Umgestaltung Teichgarten, Wegebegleitgrün).....	5
5. Begegnungszentrum und Aktivplatz am Blauhaus.....	5
6. Allmende Flächen	6
7. Einrichtung eines Inselarchiv.....	6
8. Gestaltung Spielplatz Dorfdeich Süd als Quartiersfläche.....	7
9. Gestaltung Freizeitareal Kinderspielhaus Sockenland	7
10. Gedenkstätte Seebestattungen im Inselwesten „letzter Übergang“	7
11. Nutzung der vorhandenen Baugrundstücke auf der Polizeiwiese für Dauerwohnraum im Rahmen eines Genossenschaftsmodells.....	8
12. Einführung Kreislaufsystem Wangerooze: Kreislaufwirtschaft durch Vermeidung und vor allem durch verstärkte Recycling von Abfällen.....	8
13. Errichtung einer multifunktionalen Handwerkschale für unterschiedliche Gewerbe.....	8
14. Qualitativer Ausbau der ausgewiesenen Radwege; Implementierung Radroute „ Die Runde-Acht“	8
15. Aufbau eines Kaltwärmenetzes zur EE-Wärmeversorgung der Insel Wangerooze	8
16. Ideen aus der Projektwerkstatt für Kleinstvorhaben	8

1. Kultureller Treffpunkt Rosengarten 2.0

Projektgruppe/Ansprechperson:

Christoph Stratmann, christoph.stratmann@wangerooge.de, Telefon 0 44 69 – 9 91 38

(Gruppe Rieka Beewen, Antje Hagemann, Wolfgang Linz, Stephanie Loibl)

Projektidee: Attraktivierung der Parkanlage für kulturelle und identitätsstiftende Veranstaltungen, Sporttreffs, Modernisierung der Infrastruktur, Verbesserung der Aufenthaltsqualität

Ort: Rosengarten

Motivation: Treffpunkt „Zuhause für Alle“ schaffen; unterschiedlichen Zielgruppen ein gemeinsames Zuhause bieten

Kooperationspartner: Kurverwaltung, Gemeindeverwaltung, Kulturgruppen, Lions Club, Gemeinderat, Nationalparkverwaltung

Projektskizze:

Es soll ein kultureller, sportlicher Treffpunkt im Rahmen eines „Zuhauses“ für alle geschaffen werden. Neben einem Veranstaltungsareal soll ein öffentlicher Proberaum für Kulturgruppen entstehen, soziale Veranstaltungen wie Spielenachmittage, Boule-Turniere, Chorproben und Benefiz-Veranstaltungen sollen in beiden Bereichen des Rosengarten ermöglicht werden. Nachhaltigkeit wird bei der Umsetzung insgesamt berücksichtigt und eine Weiterentwicklung des Standortes für einen Weihnachtsmarkt und Flohmärkte soll vorangetrieben werden.

Konkret:

„Kleiner Rosengarten“:

- Errichtung von 2 Boule-Bahnen
- Errichtung von drei bis vier Spieltischen aus Stein für Dame, Schach, Mensch-Ärgere-Dich nicht etc.
- Moderne Bänke mit Solarstrom für mobiles Aufladen von Telefonen
- Errichtung von zwei Picknicktischen
- Errichtung von zwei bis drei kleinen Spielgeräten für Kinder

„Großer“ Rosengarten:

- Neue Bühne auf dem bestehenden Wall, nach Instandsetzung des Regenrückhaltebeckens unterhalb
- Neue Bühne aus dem ehemaligen Pavillion mit Backstagebereich (Künstlergarderobe, Technik usw.)
- Erneuerung der Rosenbeete
- Schaffung von barrierefreien Zuwegungen

- Erneuerung der Technikinfrastruktur für Veranstaltungen jeglicher Art (Stromkästen, Starkstromversorgung)
- Dauerhafte Einrichtung eines Stellplatzes für Sanitärwagen
- Nachhaltige Beleuchtung und Beschallung zur Schonung von Natur, Umwelt und Nachbarschaft)



2. Alter Leuchtturm Außenareal

Projektgruppe/Ansprechperson:

Rieka Beewen, rieka.beewen@wangerooge.de, Telefon 0 44 69 – 9 91 26

Projektidee: Neugestaltung Areal inklusive natürlicher Einfriedung, Erhaltung beziehungsweise Erstellung eines musealen Charakters und Veranstaltungsareal für Trauungen, Aufenthaltsqualität durch „Parkcharakter“ steigern

Ort: Alter Leuchtturm

Motivation: Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Erlebbarer Inselgeschichte schaffen, Kultur und Geschichte Open Air ermöglichen, gegebenenfalls Verbindungen zum Projekt Inselarchiv schaffen

Kooperationspartner: Bürgerverein, Kurverwaltung, Fördermittelgeber, Kulturverbund Friesland, Standesamt

Projektskizze: Das Areal soll neu eingefriedet werden, um den ortsbildtypischen Charakter besser darzustellen. Ein musealer Charakter soll durch Outdoor-Exponate wie das Deichschart, Anker oder andere historische inseltypische Gegenstände gewährleistet werden. Die alte Dampflokomotive soll hier für eine andere Nutzung der Fläche weichen. Weiterhin soll ein Bereich entstehen, in dem freie Trauungen neben dem Leuchtturm möglich gemacht werden. Der gesamte Bereich soll mehr eine Art „Parkcharakter“ erhalten, als eine reine Wiese zu sein. Wege mit Muschelkalk könnten zu Sitzgelegenheiten führen. Wichtig hierbei ist, dass die Fotoflucht zum Leuchtturm erhalten bleibt.

Nächste Schritte: Konkrete Planungen mit Fachplanerfirmen und Verknüpfung mit der Projektgruppe Inselarchiv sowie dem Bürgerverein und dem Gemeinderat

3. Umgestaltung Platz am Dorfbrunnen

Projektgruppe/Ansprechperson: Jan Haack, janhaack1481@gmail.com

Projektidee: Umgestaltung Platz am Dorfbrunnen mit der Schaffung von Barrierefreiheit und der Erhöhung der Aufenthaltsqualität, Schaffen eines echten „Willkommenspunktes- und Treffpunktes“ zentral gelegen in Dorfmitte und Belebung der unteren Zedeliusstraße als Hauptstraße der Insel

Ort: Zedeliusstraße vom Bahnhof bis zum Dorfbrunnen, ehemals Appellplatz

Motivation: Revitalisierung des Ortskernes und Belebung der Dorfmitte

Kooperationspartner: Ortsansässige Gastronomie, Einzelhandel, Anwohner*innen und Gemeindeverwaltung

Projektskizze: Zur Schaffung eines barrierefreien Treff- und Willkommenspunktes sollen die Bordsteine ab Bahnhof dauerhaft auf die Ebene der Straße gebracht werden. Weiterhin soll Strandkörbe im Bereich des Dorfbrunnens zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Nutzung der Flächen aufgebaut werden. Die Fußgängerzone insgesamt soll bis zum Bahnhof verlängert werden. Am Dorfbrunnen soll durch „originelles“ Stadtmobiliar, wie z.B. ein Tretfahrrad zum Handy aufladen oder ähnliches, die Aufenthaltsqualität, insbesondere für Kinder verbessert werden. Ferner soll geprüft werden, wo entlang der Zedeliusstraße noch Wegebegleitgrün entstehen könnte.

Nächste Schritte: Konkretisierung der Maßnahmen, Suchen von Gesprächen mit Anwohner*innen

4. Projektgruppe Grün (Hundefreilauf, Umgestaltung Teichgarten, Wegebegleitgrün)

Projektgruppe/Ansprechperson:

Projektidee:

Ort:

Motivation:

Kooperationspartner:

Projektskizze:

Nächste Schritte:

5. Begegnungszentrum und Aktivplatz am Blauhaus

Projektgruppe/Ansprechperson: Benjamn Matlachwoski, Nadine Kopfer

Projektidee: Bessere Nutzung des Blauhauses und des Umfeldes zur sozialen Begegnung, Schaffung eines Areals für Sport, Grillen und Workshops, Angebot von Räumlichkeiten Innen und

außen zur Anmietung durch Insulaner*innen für Familienfeiern, Vereinsfeste usw. sowie Nutzung des Areals als Jugendtreff, wo sich Inselkinder mit Gästekindern verbinden können.

Ort: Blauhaus

Motivation: Ungenutzte Flächen und Bestandsgebäude in aller bester Lage, Aufgrund der weiten Entfernung zu Nachbarn ist hier eine gewisse Lautstärke möglich.

Kooperationspartner: Gemeinde- und Kurverwaltung, Surfschule, Vereine und Kulturgruppen

Projektskizze: Im Außenbereich sollen weitere Sportgeräte und ein Grillplatz entstehen. Wichtig wäre es eine thematische und „offensichtlich sichtbare“ Verbindung zwischen den Flächen und am Blauhaus und dem Dünen Spielplatz herzustellen. Neben dem Außenbereich sollte auch der Innenbereich des Blauhauses komplett saniert werden. Hier soll die Küche wieder instandgesetzt werden, sodass die Räumlichkeiten für Workshops, Familien, Vereine usw. wieder nutzbar gemacht werden können. Die Sanitäreinrichtungen müssen erneuert werden und ein Indoor-Bereich für Sport und Kulturveranstaltungen sollte entstehen.

Nächste Schritte: Zunächst muss das Gebäude leergezogen werden, für die bestehenden Einlagerungen muss Ersatzlagerfläche geschaffen werden und anschließend kann das Gebäude einer Überplanung unterzogen werden. Zielsetzung ist es die Gemeinde für das Projekt zu begeistern. Das Gespräch mit dem Yacht-Club aufgrund der durch den Club genutzten Lagerflächen muss ebenfalls geführt werden.

6. Allmende Flächen

7. Einrichtung eines Inselarchiv

Projektgruppe/Ansprechperson: Tina von Penz

Projektidee: Schaffung eines Ortes (Neubau eines Gebäudes) für die Aufbewahrung und weitere Bearbeitung der bestehenden Inselchroniken und der historischen Exponate der Insel, inklusive der Zugänglichmachung für interessierte Studierende, Recherchierende, Inselgäste und Insulanerinnen und Insulaner.

Ort: Zentral im Dorf, bevorzugt in der Nähe des Alten Leuchtturms

Motivation: Herr Jürgens, Inselchronist von Wangerooge hat seine Inselchronik (Archiv) an den Bürgerverein veräußert. Zielsetzung ist es nun dieses Inselarchiv zu erhalten, auf der Insel instand zu setzen und für jedermann erlebbar zu machen.

Kooperationspartner: Kulturverbund Friesland, Bürgerverein, Gemeinde- und Kurverwaltung, diverse weitere Fördermittelgeber

Projektskizze: Schaffung eines Gebäudes für das Inselarchiv als außerschulischer Bildungsort, historischer Treffpunkt, Magazin für das Inselmuseum und Recherchestandort. Das Gebäude soll möglichst in der Nähe vom Alten Leuchtturm errichtet werden, oder ein Bestandsgebäude in der

Nähe renoviert/saniert und zu diesem Zwecke wieder hergestellt werden. Der Baustil des Gebäudes soll dabei angepasst an das ursprüngliche Ortsbild sein. Das Gebäude soll zukünftig die Inselchronik, historische Exponate und historische Dokumente der Insel beheimaten. Hierzu sind technische Voraussetzungen wie Brandmeldeanlage, UV-Schutz und Hochwasserschutz von besonderer Bedeutung. Das Gebäude soll zukünftig als Recherchestandort auch für Studierende und alle interessierten Insulaner*innen sein und damit nach erfolgreicher Digitalisierung und Sortierung die Inselgeschichte für jedermann erlebbar machen. Der Ort soll das historische „Zuhause für Alle“ auf der Insel werden. Das Gebäude muss barrierefrei gestaltet werden, um auch einen Rechercheort mit Aufenthaltsqualität und der Möglichkeit für gezielte Bildungs- und Kulturveranstaltungen zu schaffen besteht ein Flächenbedarf von mindestens 150 Quadratmetern.

Nächste Schritte: Zunächst muss ein Standort für das Inselarchiv gewählt werden. Hierzu muss geprüft werden, ob Bestandsgebäude für einen Erwerb durch die Kommune und eine Sanierung in Frage kämen. Alternativ wäre eine Standort auf dem Areal des Alten Leuchtturms mit den Gremien abzustimmen. Dann können Planungsleistungen ausgeschrieben werden.

8. Gestaltung Spielplatz Dorfdeich Süd als Quartiersfläche

9. Gestaltung Freizeitareal Kinderspielhaus Sockenland

10. Gedenkstätte Seebestattungen im Inselwesten „letzter Übergang“

Projektgruppe/Ansprechperson: Stefan Kruse, Stefan Marten

Projektidee: Schaffen einer Erinnerungsstätte für jegliche Witterungslagen mit Blick auf das Harle Gatt, wo in der Nähe von Wangerooge üblicherweise die Urnen zu Wasser gelassen werden. Gedenktafeln sollen hier für die Verstorbenen angebracht werden können und insgesamt ein würdevoller Ort für die Hinterbliebenen geschaffen werden.

Ort: Deckwerk im Inselwesten, Standort an einem vorhandenen Gebäude mit Sanitäreinrichtungen

Motivation: Sinnvollere Ausnutzung eines vorhanden Gebäudes in bester Insellage mit Blick auf das Harle Gatt und die Insel Spiekeroog. Ausnutzen dieses ruhigen Areals, um dem vielfachen Wunsch von Insulaner*innen nachzukommen, auch für Personen, die per Seebestattung beigesetzt werden, einen Erinnerungsort zu schaffen.

Kooperationspartner: Beide Inselkirchen, Surfschule Wangerooge, Wasserwacht, Kurverwaltung, NLWKN, WSA, Nationalparkverwaltung und untere Naturschutzbehörde als Genehmigungsbehörden

Projektskizze: Insgesamt soll ein Gedenkort entstehen, der als Erinnerungsstätte für Insulaner*innen bei jeglichen Witterungslagen funktioniert. Das Bestandsgebäude soll dabei Grundlage sein und mit einem Überstand- oder Aufbau zukünftig als Erinnerungsplattform fungieren und einen Ausblick auf das Harle Gatt ermöglichen. Weiterhin soll inseltypisch ein

Dalben zu einem Dreieck neben dem Gebäude errichtet werden. Dieses Dreieck symbolisiert auf Wangerooge immer die Strandübergänge und daher rührt auch der Arbeitstitel „letzter Übergang“. Auf diesem Dreieck sollen dann Gedenktafeln befestigt werden können.

Nächste Schritte: Erste Kontaktaufnahme mit den Genehmigungsbehörden.

11. Nutzung der vorhandenen Baugrundstücke auf der Polizeiwiese für Dauerwohnraum im Rahmen eines Genossenschaftsmodells
12. Einführung Kreislaufsystem Wangerooge: Kreislaufwirtschaft durch Vermeidung und vor allem durch verstärkte Recycling von Abfällen
13. Errichtung einer multifunktionalen Handwerkschale für unterschiedliche Gewerbe
14. Qualitativer Ausbau der ausgewiesenen Radwege; Implementierung Radroute „Die Runde-Acht“
15. Aufbau eines Kaltwärmenetzes zur EE-Wärmeversorgung der Insel Wangerooge
16. Ideen aus der Projektwerkstatt für Kleinstvorhaben
 - Teichgarten: Begehbarkeit verbessern, Pflege verbessern, neue Bänke und eine Sitzgruppe; Begutachtung des Teiches durch einen Fachmann (Imke Gosewinkel)
 - Aufstellen eines Foodsharing-Schranks
 -
 -